

1. + 2. Lauf von insgesamt 26 Rennen  
03. - 05. April 1992  
23. Int. AvD "Bergischer Löwe" Zolder (B)

## 2. Rennen

Auch beim zweiten Anlauf hielt die Deutsche Formel-3-Meisterschaft die Zuschauer in Atem. Nach einem Super-Start vom Samstagsieger Marco Werner schob sich dessen Teamkollege Michael Krumm bereits in der ersten Runde am Ralt-Opel vorbei an die Spitze des Feldes. Auch Philipp Peter, als Dritter gestartet, nutzte die Gunst der Sekunde und verwies Werner auf den dritten Platz. Dort geriet Marco Werner in einen Clinch mit Jörg Müller, der ihn gleich die nächsten acht Plätze kostet. Von Platz elf kommend, schob sich Werner dann stetig nach vorne, bis er erneut auf Jörg Müller im Reynard-Opel traf. Rundenlang beharkten sich die Beiden, dann kam was kommen mußte: In der Kanalkurve berührten sich die beiden Monoposti. Während Müller neben der Strecke landete und aufgeben mußte konnte Werner mit einem arg verbogenen Frontflügel seine Aufholjagd fortsetzen und schließlich noch den dritten Platz belegen. Die ersten beiden Plätze teilten sich Michael Krumm und Diogo Castro Santos nach einem sauberen Rennen. Auch bei Svend Hansen, der in seinem Ralt-Mugen die FDV-B-Cup Wertung gewann war wenig Aufregendes zu verzeichnen: Der Däne krönte seinen Einsatz in der Deutschen Formel-3-Meisterschaft gleich mit dem neunten Platz in der Gesamtwertung.

Neben Jörg Müller mußte auch Claudia Hürtgen frühzeitig "die Segel streichen". Spülte sie ihr erster Dreher lediglich ans Ende des Feldes zurück, so mußte die Aachenerin ihren Reynard-Alfa Romeo nach dem zweiten Dreher hoffnungslos festsitzend im Kiesbett zurücklassen.

Ein kleines Trostpflaster kann Jörg Müller verbuchen: Der Hückelhovener fuhr die schnellste Runde des Rennens.

Bereits nach den ersten beiden Rennen der Deutschen Formel-3-Meisterschaft kann man auf eine spannende Saison gefasst sein. Zwar scheint mit dem Vorjahres-Vizemeister Marco Werner ein unheimlich starker Fahrer sein Anrecht auf den Titel zu unterstreichen, dennoch zeichnet sich schon jetzt eine umfangreiche Konkurrentenschar ab.